BERNINA

"Ich garantiere Ihnen vollste Zufriedenheit"

H.P. Ueltschi
Inhaber

Sie haben sich für **BERNINA** entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir selbst ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Präzision in höchster Vollendung, neuste Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu offerieren.
Die **BERNINA activa 210** bietet ein jugendliches, modernes Design bei gleichzeitig grösstem Kundennutzen um somit Ihnen, liebe **BERNINA**-Kundin, lieber **BERNINA**-Kunde, noch mehr Nähspass zu bereiten.
Geniessen Sie das neue, kreative Nähen mit **BERNINA**: Unser vielfältiges Zubehör sowie ideenreiche Näh-Projekte voll praktischer Tipps unterstützen Sie dabei.
Nutzen Sie ebenfalls das Dienstleistungs- und Serviceangebot unseres gut geschulten **BERNINA**-Fachhandels.

www.bernina.com
BERNINA International AG • CH-8266 Steckborn/Schweiz

032622.50.01_0701_a210_DE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs verwenden (12 Volt/5 Watt).

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird; auch bei Personen, die den Nähcomputer nicht sachgerecht bedienen können. Der Nähcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) bedient werden mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder wenn das Wissen zur Bedienung des Nähcomputers nicht vorhanden ist. In diesen Fällen darf der Nähcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Nähcomputers erklärt hat.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
   • Kabel oder Stecker beschädigt sind
   • er nicht störungsfrei funktioniert
   • er fallengelassen oder beschädigt wurde
   • er ins Wasser gefallen ist.
   Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene **BERNINA**-Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Nähcomputers Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Immer eine original **BERNINA**-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.

8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter auf «0» bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss-Sohlen-Schaft wechseln und ähnliches.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltsarbeiten wie Glühlampe wechseln usw. den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen des Nähcomputers stecken.
12. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.
17. Dieser Nähcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «Doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Dieser Nähcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

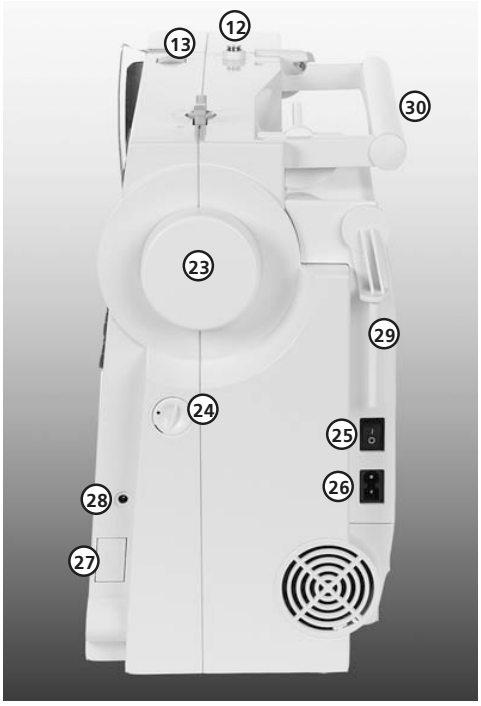
SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Werfen Sie das Produkt nicht in den Haushaltabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

Details des Nähcomputers

Frontansicht



Stirnseite rechts

1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Befestigung für Spezialgeräte
4 Befestigung für Anschiebetisch
5 Nähfuss-Sohlen-Schaft
6 Nadelhalter mit Befestigungsschraube
7 Einfädler
8 Fadenführung
9 Rückwärtstaste
10 Fadenhebelabdeckung
11 Fadenführungskanal
12 Spulervorspannung
13 Fadenspannungs-Verstellrad
14 LCD Bildschirm
15 Nadelstopp oben/unten
16 1/2 Motorengeschwindigkeit
17 Spulereinrichtung
18 Stichbreiten-Tasten
19 Nadelpositions-Tasten
20 Stichlängen-Tasten
21 clr/del-Taste
22 Stichwahl-Tasten
23 Handrad
24 Balance-Verstellknopf
25 Hauptschalter Ein/Aus
26 Anschluss für Netzkabel
27 Transporteurversenkung
28 Anschluss für Fussanlasser
29 Garnrollenhalter (stehend, drehbar)
30 Tragegriff
31 Liegender Garnrollenhalter
32 Hintere Fadenführung
33 Befestigung für Zubehörbox
34 Nähfusslifter-Hebel
35 Fadenabschneider

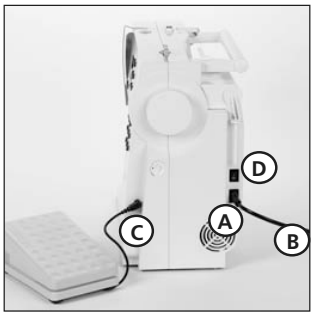
Rückenansicht

Zubehör*

* kann von Land zu Land unterschiedlich sein

- Stoffetui für Standardzubehör
- 2 Spulen (+1 in der Spulenkapsel)
- Nähfuss-Sohlen-Schaft mit 4 Sohlen
- Nadelsortiment 130/705H
- Pfeiltrenner
- Pinsel
- 3 Fadenablaufscheiben
- Schaumstoffteller
- Öler
- Bedienungsanleitung
- Fussanlasser
- Netzkabel
- Garantieschein

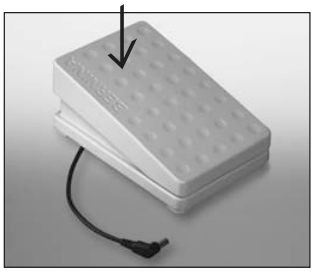
Kabelanschluss



Das Netzkabel
A in den Nähcomputer einstecken
B in die Steckdose einstecken

Fussanlasserkabel
Fussanlasser **C** in den Nähcomputer einstecken

Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit
Durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

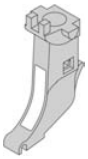
Kabel aufwickeln
- Kabel aufwickeln
- Kabelende (Stecker) in die dafür vorgesehene Rille einstecken

Beim Nähen
- Kabel ausrollen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Der Hauptschalter (D)
1 der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 der Nähcomputer ist ausgeschaltet
Das Nähllicht wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet.

Standard Nähfuss-Sohlen



Nähfuss-Sohlen-Schaft
für Snap-on Sohlen

1
Rücktransport-Sohle
Nutz- und Dekorstiche

3
Knopfloch-Sohle
Knopflöcher

4
Reissver-schluss-Sohle
Reissverschluss einnähen

5
Blindstich-Sohle
Blindsaum, Kantensteppen

Optionale Nähfuss-Sohle

2
Overlock-Sohle
Overlocknaht, Overlocksaum, Nähte umnähen

Bitte beachten Sie, dass alle Nähfuss-Sohlen auch als stabile Nähfüsse zu erwerben sind

Optionales Nähfuss-Sortiment

9
Stopffuss

10
Schmalkant-fuss

20
Offener Stickfuss

37
Patchworkfuss 1/4 inch / 6 mm

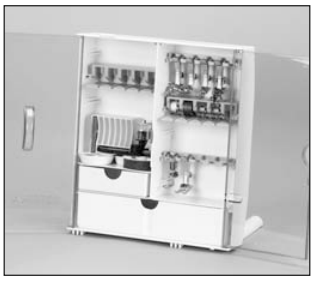
50
Obertransport-fuss

86
Kräusler

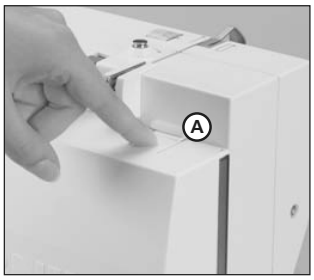
43
Kordelaufnäh-fuss

Nadel Punch Zubehör Set

Zubehörbox



Zubehör unterbringen
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen und einer grossen Schublade sowie je einem Einschub für Fadenspulen und Nähfüsse. (Zusätzliche Einschübe und Schubladen sind als Sonderzubehör erhältlich).



Zubehörbox am Nähcomputer anbringen
- Türen schliessen
- Schwenkfüsse einklappen
- Box am Nähcomputer befestigen (Schnapper **A** muss einrasten); Nähfusslifter-Hebel in die dafür vorgesehene Öffnung schieben
  Achtung: Nähfusslifter-Hebel zuerst senken!

Zubehörbox wegnehmen
- Schnapper **A** auf der Oberseite der Box leicht drücken
- Box nach hinten wegnehmen

Anschiebetisch

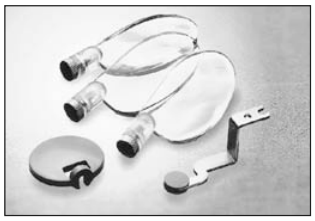
Anbringen
- Nadel und Nähfussstellung oben
- Tisch über den Freiarm einschieben und in die Zentriernocken mit etwas Druck einrasten

Wegnehmen
- Nadel und Nähfussstellung oben
- Tisch aus der Halterung lösen
- in waagrechter Position nach links wegziehen

Mass-Skala
- «0» entspricht der mittleren Nadelposition

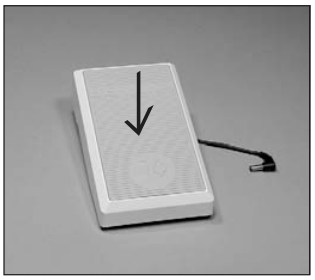
Kantenanschlag
- von links oder rechts in die Führung einschieben
- kann stufenlos über die gesamte Tischlänge eingestellt werden
  Achtung: Nähfuss oder die Nähfuss-Sohle beim Einführen des Kantenanschlags gegebenenfalls entfernen!

Lupen-Set



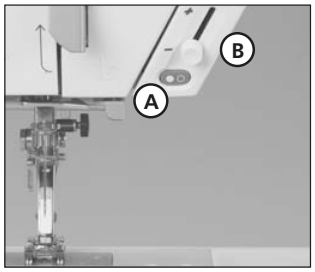
Für mehr Komfort beim Nähen empfehlen wir Ihnen das **BERNINA** Lupen-Set.

Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit
- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser

Start-Stopp-Einheit



Hinweis:
Wenn der Fussanlasser angeschlossen ist, kann der Nähvorgang nicht mit der Start-Stopp-Einheit betrieben werden.

Mit der Start-Stopp-Einheit kann der Nähvorgang von Hand betrieben werden.
- Start-Stopp-Taste **A** drücken = Nähvorgang eingeschaltet
- mit dem Geschwindigkeitsregler **B** kann die Nähgeschwindigkeit von Hand reguliert werden
- Nähvorgang unterbrechen oder beenden = Start-Stopp-Taste **A** nochmals drücken

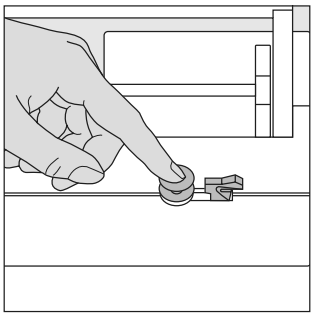
CFL Nählicht

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

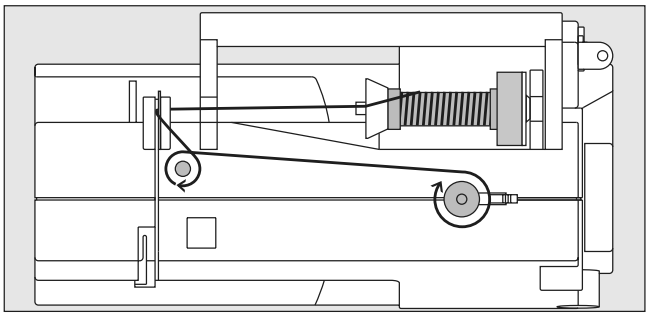
Das CFL-Nählicht zeichnet sich – im Gegensatz zu einer herkömmlichen Glühlampe – durch eine bessere Ausleuchtung des Nähbereiches sowie durch eine sehr hohe Lebensdauer aus.

Achtung:
Ein defektes CFL-Nählicht darf nur durch den Fachhandel ausgetauscht werden. Bringen Sie den Nähcomputer ins BERNINA-Fachgeschäft!

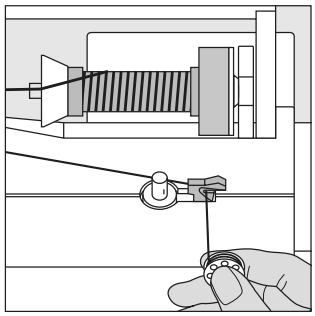
Unterfaden spulen



Unterfaden spulen
- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulerachse stecken



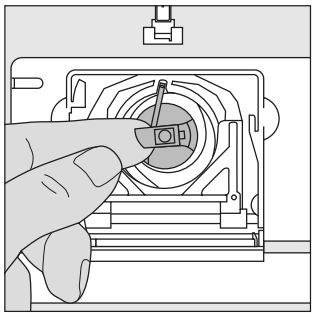
- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln und den Restfaden mit dem Fadenabschneider abschneiden
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen



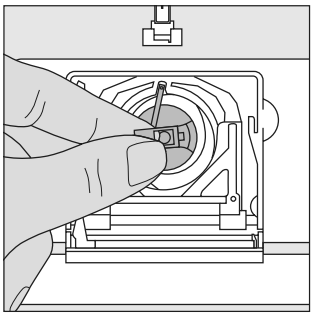
Fadenabschneider
- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Hinweis:
Beim Spulen mit dem stehenden Garnrollenhalter (S. 13) muss die Geschwindigkeit eventuell angepasst werden.

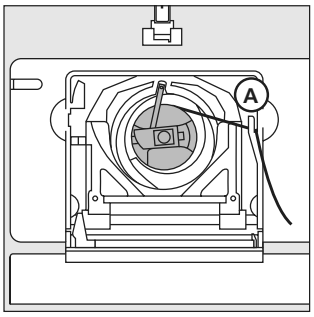
Spulenkapsel



Spulenkapsel herausnehmen
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen



Spulenkapsel in den Greifer einsetzen
- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet

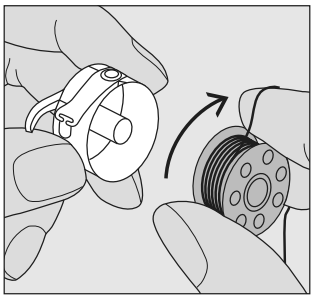


Unterfadenabschneider
- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen
- Faden wird abgeschnitten
- Klappdeckel schliessen

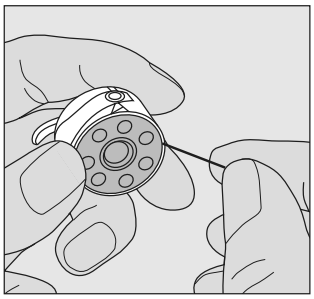
Hinweis:
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

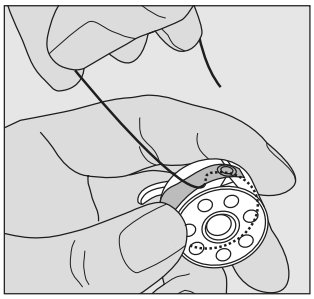
Spule einlegen



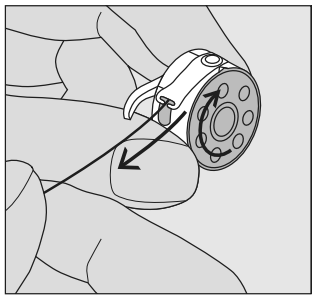
Spule einlegen
Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.



Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.

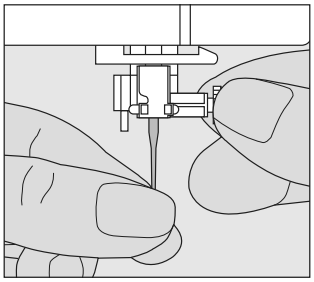


Faden nach links unter die Feder ziehen, ...



... bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt. Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln

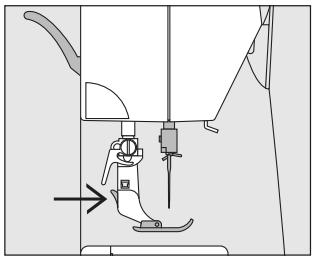


Nadel herausnehmen
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuss-Sohlen-Schaft senken
- Befestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

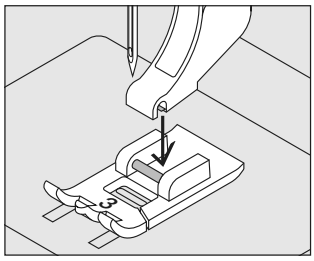
Nadel einsetzen
- flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

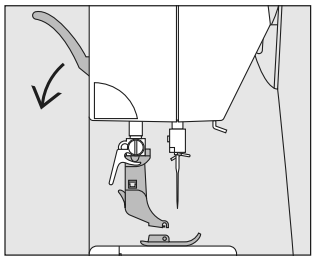
Nähfuss-Sohle wechseln



Nähfuss-Sohle wechseln
- Nadel und Schaft hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Knopf am Nähfuss-Sohlen-Schaft drücken = Nähfuss-Sohle wird ausgeklinkt



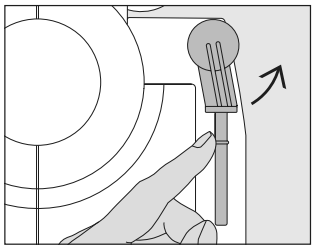
Nähfuss-Sohle befestigen
- die Nähfuss-Sohle unter den Schaft legen, so dass der Querstift unter der Öffnung des Schaftes liegt

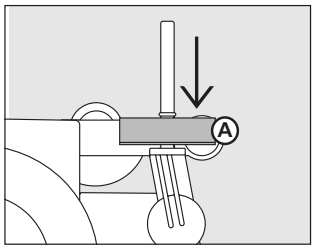


- Nähfusslifter-Hebel senken; die Sohle klinkt ein

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

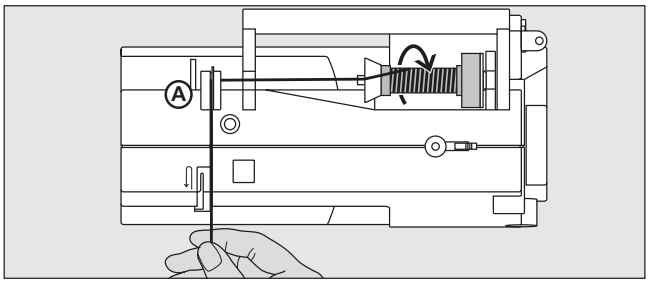
Zusätzlicher Garnrollenhalter

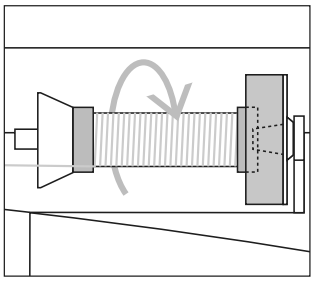


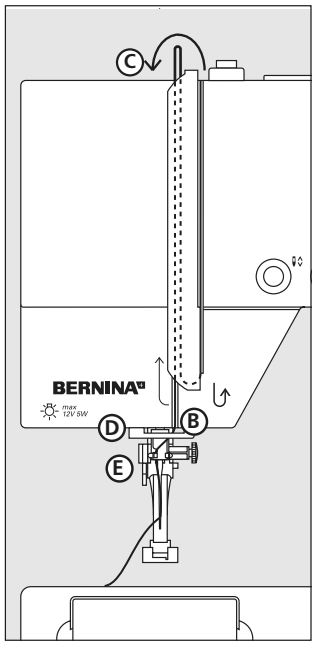


Drehbarer stehender Garnrollenhalter
- befindet sich auf der Rückseite hinter dem Handrad
- ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw.
- zum Nähen den Stift nach oben bis zum Anschlag drehen
- bei grossen Fadenspulen ist der Schaumstoffteller **A** aufzustecken, damit die Spule genügend Halt hat

Oberfaden einfädeln





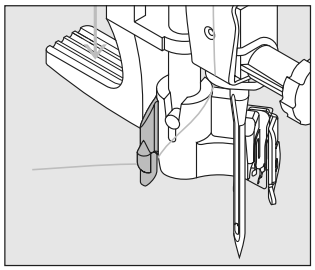


Fadenspule einlegen

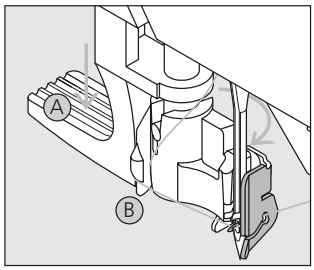
- Nadel und Nähfuss-Sohlen-Schaft hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller montieren
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken (Fadenabzug im Uhrzeigersinn)
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken (Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe), dabei darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule vorhanden sein
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **A** ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **B** ziehen
- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt **C** (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen
- Faden nach unten in Fadenführungen **D** und **E** ziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

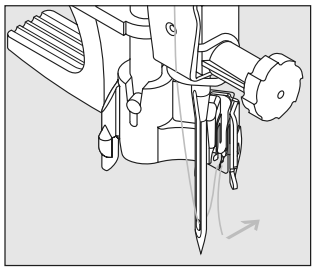
Nadeleinfädler



Faden in Haken
- Nadel hochstellen
- Nähfuss-Sohlen-Schaft senken
- Faden nach links hinten halten

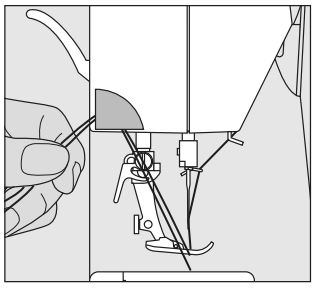


Hebel nach unten
- Hebel **A** nach unten drücken und dabei den Faden um den Haken **B** nach rechts zur Nadel führen



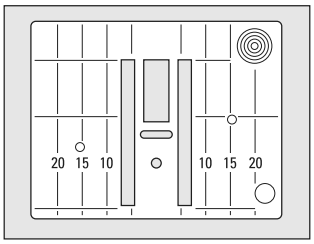
Faden vor die Nadel
- Faden von vorne in die Fadenführung legen, bis er einhängt (Drahthäkchen)
- Hebel **A** und Faden loslassen

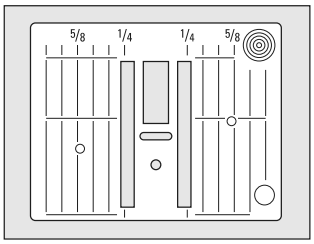
Fadenabschneider



Fadenabschneider am Ständerkopf
- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider nach unten ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

Stichplatte

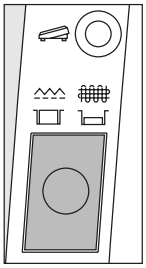


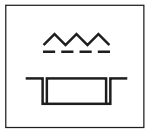


Hinweis: Stichplattenwechsel siehe S. 31

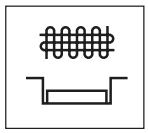
Markierungen auf der Stichplatte
- die Stichplatten sind mit Längsmarkierungen in mm oder inch versehen
- sie dienen als Hilfe beim Nähen von Nähten, zum genauen Absteppen usw.
- mm-Bezeichnungen sind vorn ablesbar
- inch-Bezeichnungen sind hinten ablesbar
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel (Nadelposition Mitte) bis zur Markierung
- die mm- oder inch-Angaben sind nach rechts und nach links bezeichnet
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken usw.

Transporteur und Stofftransport





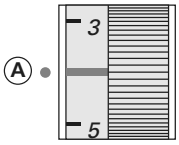
Drucktaste bündig mit Gehäuse = Transporteur auf Nähen



Drucktaste gedrückt = Transporteur ist versenkt
- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandquilten)

Transporteur und Stichlänge
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab. Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte extrem klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter der Nähfuss-Sohle, auch bei vollem Nähtempo, z.B. Knopflöcher und Raupennaht wird mit sehr kurzer Stichlänge genäht.

Fadenspannung



Grundeinstellung
- die rote Markierung am Fadenspannungsverstellrad stimmt mit der Markierung **A** überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden

Optimales Stichbild
- die Fadenverknotung ist in der Mitte des Stoffes

Zu hohe Oberfadenspannung
- der Unterfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung lösen = Verstellrad auf 3-1 drehen

Zu geringe Oberfadenspannung
- der Oberfaden wird dadurch stärker in den Stoff gezogen
- Oberfadenspannung verstärken = Verstellrad auf 5-10 drehen

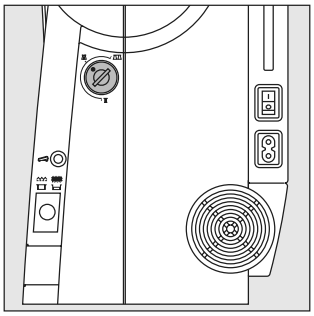
In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule wie auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arova Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es unter Umständen nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen zu können.

Zum Beispiel:

	Spannung
Metallfäden	ca. 3
Monofil	ca. 2–4

Balance

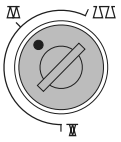


Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Test mit zwei Lagen Cretonne-Stoff und Metrosenefaden 100/2 der Fa. Arova Mettler, Schweiz.

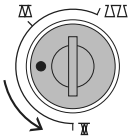
Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese Muster entweder nicht mehr schliessen oder übereinander genäht werden (d.h. zu weit oder zu eng genäht werden).

Mit der Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

Anwendung:
Nutzstiche, z.B. Wabenstich in Jersey, Knopflöcher usw.



Normalstellung

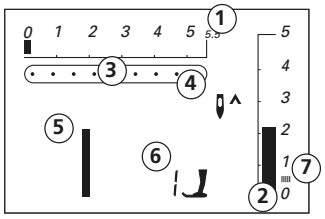


Stiche zusammenschieben (Stichlänge verkürzen)

Stiche auseinanderziehen (Stichlänge verlängern)

Hinweis:
Nach dem Nähen mit verstellter Balance, diese unbedingt auf Normalstellung zurückstellen!

LCD Bildschirm



Auf dem LCD Bildschirm erscheint

1 Stichbreite, Grundeinstellung blinkt
2 Stichlänge, Grundeinstellung blinkt
3 Nadelposition (9 Möglichkeiten)
4 Nadelstopp oben/unten
5 Stichnummer
6 Empfohlene Nähfuss-Sohlen-Nummer für gewählten Stich
7 Raupennaht; dichter, kurzer Zickzack

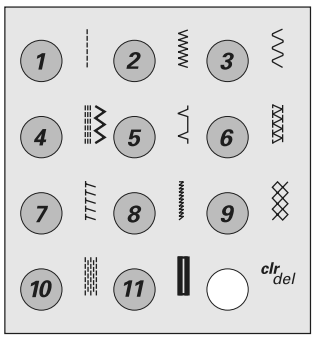
Temporärer Speicher

- jede veränderte Stichlänge und Stichbreite wird automatisch gespeichert

Beispiel:

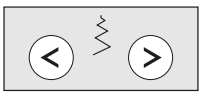
- nähen mit einem veränderten Stich (z.B. Zickzackstich)
- einen anderen Stich (z.B. Geradstich) wählen
- beim erneuten Aufrufen des individuell veränderten Zickzackstichs bleiben die Veränderungen erhalten

Tasten



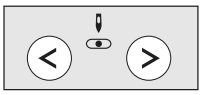
Stichmuster wählen

- Stichmuster 1–11: entsprechende Taste drücken; Stichnummer und Grundeinstellung von Stichlänge und Stichbreite werden im LCD Bildschirm angezeigt



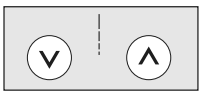
Stichbreiten verändern

- linke Taste = der Stich wird schmaler
- rechte Taste = der Stich wird breiter
- die Grundeinstellung des gewählten Stichs ist immer sichtbar, sie blinkt



Nadelposition verstellen

- linke Taste = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste = die Nadel wird nach rechts verschoben

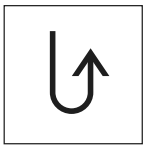


Stichlängen verändern

- linke Taste = die Stichlänge wird kürzer
- rechte Taste = die Stichlänge wird länger

Funktionen

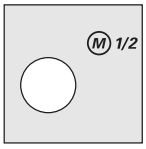
Eine Funktion ist ...
aktiviert, wenn ihr Symbol auf dem Bildschirm erscheint.
deaktiviert, wenn das Symbol im Bildschirm nicht mehr angezeigt wird.



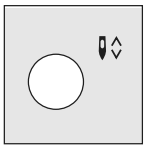
Rückwärtsnähen
temporär:
- Taste drücken
- Rückwärtsnähen des Stichs solange die Taste gedrückt wird (Stichlänge max. 3 mm)

Anwendungen:
- Programmieren von Knopflochlängen
- Programmieren der Stopfprogrammlänge
- manuelles Vernähen (Nahtanfang/Nahtende)

permanent:
- Taste zweimal kurz hintereinander drücken
- der Nähcomputer näht den angewählten Stich permanent rückwärts
- Rückwärtsnähen beenden: Taste einmal drükken

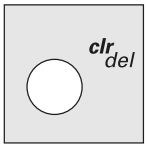


1/2 Motorengeschwindigkeit
- Taste drücken = der Nähcomputer näht mit halber Motorengeschwindigkeit
- erneutes Drücken der Taste = der Nähcomputer näht mit voller Motorengeschwindigkeit



Nadelstopp-Verstellung
- in der Grundeinstellung zeigt der Pfeil nach oben
- Taste drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten = der Nähcomputer stoppt mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp erneut drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach oben = der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

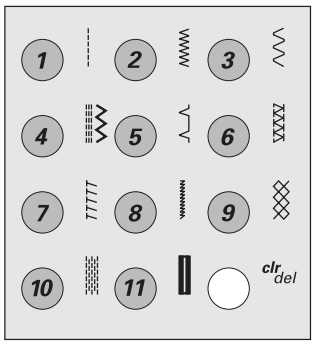
Hinweis:
Taste etwas länger drücken = die Nadel wird automatisch hoch oder tiefgestellt.



clr/del (clear/delete)
- Taste drücken = die Grundeinstellung wird zurückgeholt
- zugeschaltete Funktionen werden gelöscht

Ausnahmen:
- Nadelstopp unten/oben
- 1/2 Motorengeschwindigkeit
- wenn das manuelle Knopfloch gewählt ist, blinkt im Bildschirm der erste Schritt

Stichübersicht



1 Geradstich
Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten

2 Zickzackstich
Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen

3 Bogennahtstich
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken, Kanten verstärken usw.

4 Dreifach Gerad- und Zickzackstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien

5 Blindstich
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht

6 Doppel-Overlockstich
Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

7 Stretch-Overlockstich
Für mittelschwere Maschenware, Frotteestoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

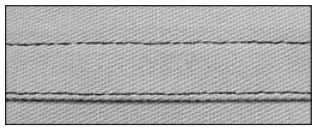
8 Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

9 Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken usw.

10 Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe

11 Knopfloch
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw.

Geradstich Nr. 1

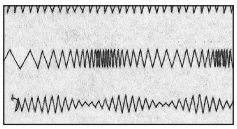


Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1 oder die Blindstich-Sohle Nr. 5

Aussenkanten
- linke Positionen für Aussenkanten
- Stoffkante links an die Führung der Blindstich-Sohle legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

Saumkanten
- rechte Positionen für Einschlagkanten (Saumkanten)
- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung der Blindstich-Sohle legen
- Nadelposition rechts wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

Zickzackstich Nr. 2



A Kantenversäuberung mit Zickzackstich
B Zickzackstich mit veränderter Stichlänge
C Zickzackstich mit veränderter Stichbreite

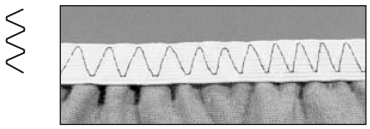
Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Zickzackstich
- für alle Materialien
- zum Versäubern von Kanten
- für dekorative Arbeiten

Raupennaht
- dichter, kurzer Zickzackstich (Stichlänge 0,5–0,7 mm)
- Raupennaht für Applikationen

Kanten umnähen
- Kantenversäuberung für die meisten Stoffarten
- Stoffkante in der Mitte der Nähfuss-Sohle führen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden

Bogennahtstich Nr. 3



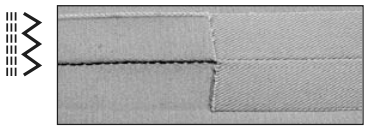
Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Breites Gummiband
- als Abschluss für Sportbekleidung, Unterwäsche

Vorbereitung
- Gummiband in gewünschter Länge zuschneiden
- an Abschlusskante und Gummiband je 1/4 bezeichnen
- Ausschnittkante und Gummiband bei den 1/4 Bezeichnungen aufeinanderstecken

Nähen
- Gummiband dehnen und aufnähen
- vorstehenden Stoff wegschneiden

Dreifach-Geradstich Nr. 4



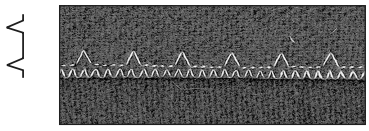
Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Offene Naht
- Strapazierfähige Naht für harte und dicht gewobene Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht mit starker Beanspruchung

Dekoratives Absteppen
- Stichlänge vergrössern und Dreifach-Geradstich für dekorative Absteppарbeiten auf Jeans-Stoff benützen

Hinweis:
Für ein schönes Nähergebnis wählen Sie beim Dreifach-Stich die Stichlänge 4.

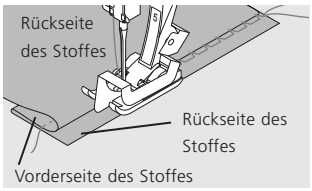
Blindstich Nr. 5



Verwenden Sie die Blindstich-Sohle Nr. 5

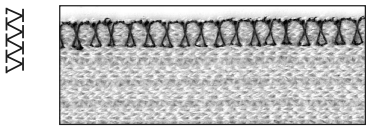
Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern

Vorbereitung
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften
- die Näharbeit falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt und unter die Nähfuss-Sohle legen (siehe Abbildung)



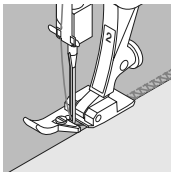
Nähen
- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen

Doppel-Overlockstich Nr. 6



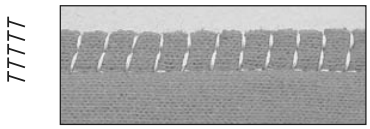
Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1 oder die Overlock-Sohle Nr. 2 (Sonderzubehör)

Geschlossene Naht
Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen



Nähen
- Steg der Overlock-Sohle an der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg der Nähfuss-Sohle

Stretch-Overlockstich Nr. 7

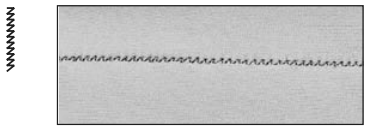


Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Geschlossene Naht
- Overlocknaht für grossmaschige und lockere Strickstoffe und Faserpelz

Nähen
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen

Super-Stretchstich Nr. 8

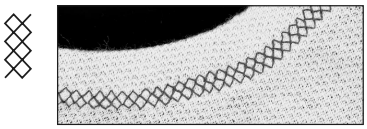


Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Offene Naht
- hochelastische Naht in Stretchmaterialien
- besonders für Freizeit- und Sportbekleidung
- Naht liegt flach und ist sehr schmal

Bei schwierigem Material (einrollende Kanten) 1 cm innerhalb der Kante nähen; Nahtzugabe zurückschneiden

Wabenstich Nr. 9



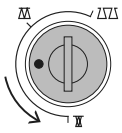
Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

Abschluss mit Wabenstich
in fester Maschenware, besonders in Baumwolle-, Wolle-, Synthetik- und Mischfasertricot

Vorbereitung
Kante 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften

Nähen
- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden
- wenn nötig die Balance verstellen

Balance/Korrektur

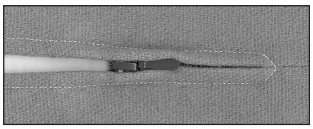


Stichbild zusammenschieben

Stichbild auseinanderziehen

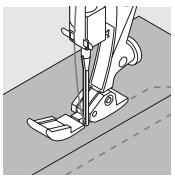
Hinweis:
Nach dem Nähen Balance wieder in Normalstellung bringen!

Reissverschluss mit Stich Nr. 1



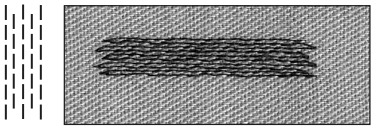
Verwenden Sie die Reissverschluss-Sohle Nr. 4

Vorbereitung
- Reissverschluss heften
- Stoffkanten stossen über der Mitte des Reissverschlusses aneinander
- Nadelposition ganz rechts oder ganz links



Nähen
- Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen, parallel zur Stoffkante
- Nadelposition einmal ganz nach rechts, einmal ganz nach links verschieben
- die Nähfuss-Sohle läuft ausserhalb der Zahnreihe des Reissverschlusses
- die Nadel nahe der Zahnreihe entlangführen

Stopfprogramm, Stich Nr. 10

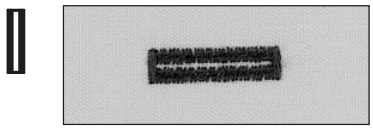


Verwenden Sie die Rücktransport-Sohle Nr. 1

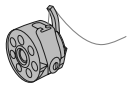
Stopfen mit Rücktransport-Sohle Nr. 1 (Stichzähl-Automatik)
- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen und den Nähcomputer anhalten
- Rückwärtstaste drücken: Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen; der Nähcomputer hält automatisch an
- Programmierung löschen mit «clr/del»-Taste

Grosse Stopffläche:
- die Stopfstelle kann durch Verschieben des Nähgutes in der Länge und in der Breite vergrössert werden

Knopfloch, Stich Nr. 11



Verwenden Sie die Knopfloch-Sohle Nr. 3



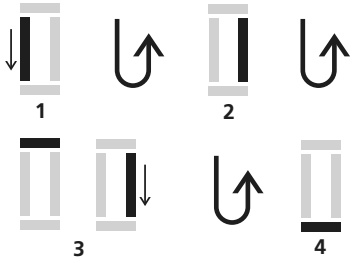
Vorbereitung
- Knopfloch wählen
- auf dem LCD Bildschirm erscheint die Knopflochnummer, die Sohlenempfehlung Nr. 3 und das Knopflochsymbol (die erste Stufe blinkt)
- Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln = Fadenspannung ist etwas höher
- Knopflochlänge an der gewünschten Position markieren

Immer ein Probeknopfloch nähen
- Originalstoff und Original-(Klebe-) Einlage dazu verwenden
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben, wenn nötig Länge des Knopflochs korrigieren

Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung, zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern oder für dekorative Effekte. Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Manuelles Knopfloch nähen

Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Richtung genäht.
Im LCD Bildschirm wird der Knopfloch-Nähablauf durch Blinken angezeigt.



1 Raupe bis zur Längenmarkierung vorwärts nähen; den Nähcomputer anhalten
• Rückwärtstaste drücken
2 Geradstiche rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stichs (Knopflochbeginn) anhalten
• Rückwärtstaste drücken
3 Riegel oben und zweite Raupe nähen, den Nähcomputer anhalten
• Rückwärtstaste drücken
4 Riegel unten und Vernähstiche nähen

Einzelne Schritte können gelöscht oder wiederholt werden.

Korrekturen

Raupenbreite verändern
• Stichbreite verändern
• veränderte Stichbreite kann mit «clr/del» gelöscht werden

Stichlänge verändern
• Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
• veränderte Stichlänge kann mit «clr/del» gelöscht werden

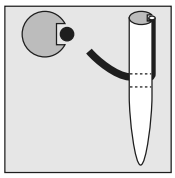
Balance bei manuellen Knopflöchern
• bei den manuellen Knopflöchern wirkt sich die Balance auf beide Raupen gleichzeitig aus, da beide Raupen in der gleichen Richtung genäht werden

Hinweis:
Balance nach dem Nähen der Knopflöcher wieder in Normalstellung bringen!

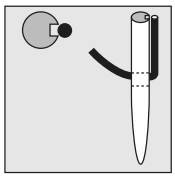
Wichtiges rund um die Nähnadeln

Ihr **BERNINA** Nähcomputer hat das Nadelsystem 130/705H

Nadel und Faden
Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120.
Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer. Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich.



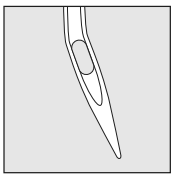
Nadel und Faden passen
Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille der Nadel.



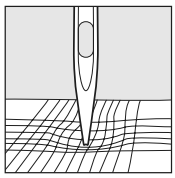
Nadel und Faden passen nicht
Die Nadel ist zu fein, der Faden findet in der Rille keinen Platz. Es entstehen Fehlstiche.

Nadel	70	80	90	100	110–120
Stopffaden	•	•			
Nähfaden Baumwolle merc.		•	•		
Nähfaden synthetisch		•	•		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			•	•	
Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet)				•	•

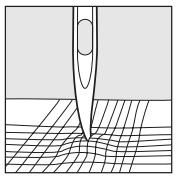
Nadel und Nähgut
Zustand der Nadel
Die Nadel muss einwandfrei sein. Nähschwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln.



Krumme Nadel



Stumpfe Nadel



Nadelspitze mit Häkchen

Spezielle Materialien sind mit der entsprechenden Spezialnadel einfacher zu verarbeiten.
Die verschiedenen Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

Nadeltyp	Ausführung	Verwendung	Nadelstärke
Universal 130/705 H	 Normale Spitze, wenig gerundet	Nahezu alle Natur- und Synthetikstoffe (Web- und Wirkwaren)	60–100
Jersey/Stretch 130/705 H-S 130/705 H-SES 130/705 H-SUK	 Kugelspitze	Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe	70–90
Jeans 130/705 H-J	 sehr schlanke Spitze	schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch, Arbeitskleidung	80–110
Leder 130/705 H-LL 130/705 H-LR	 mit Schneidespitze	alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien	90–100
Zwillingsnadel 130/705 H-ZWI	 Nadelabstand: 1.0 / 1.6 / 2.0 / 2.5 / 3.0 / 4.0	Sichtsaum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen	70–100
Drillingsnadel 130/705 H-DRI	 Nadelabstand: 3.0	für dekorative Näharbeiten	80
Schwertnadel 130/705 HO	 breite Nadel (Flügel)	Hohlsäume	100–120

Reinigen

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Nähcomputer nach jedem Gebrauch reinigen
- Hauptschalter auf «0» und Netzstecker ziehen
- Nähfuss-Sohlen-Schaft und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen

Greifer reinigen
- Hauptschalter auf «0» und Netzstecker ziehen
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis der Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

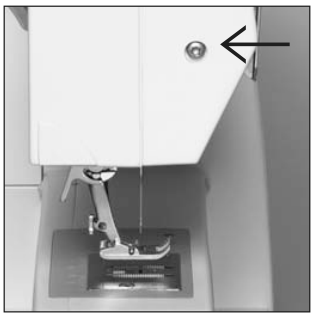
Ölen
- 1–2 Tropfen Öl in die Greiferbahn geben
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen, damit ein Verschmutzen des Nähgutes verhindert wird

LCD Bildschirm und Nähcomputer reinigen
- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Wichtig!
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nählicht



Glühlampe auswechseln
- Hauptschalter auf «0» und Netzstecker ziehen
- Schraube am Ständerkopf lösen

- Frontdeckel entfernen; leicht ausschwenken und nach oben aushängen

- Glühlampe nach unten wegziehen
- neue Glühlampe einsetzen
- Frontdeckel aufsetzen und anschrauben

Hinweis:
Glühlampen Typ:
Glassockellampe 12 V 5 W mit Sockel W 2.1 x 9.5 d

Achtung:
Vor dem Auswechseln der Glühlampe diese erkalten lassen!

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten des Nähcomputers erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:
- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle S. 29
- ob der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigen
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben Fadenreste eingeklemmt sind
- die Spule in der Kapsel gut läuft oder ob Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst
- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA** Fachgeschäft
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer ins Fachgeschäft bringen

Unterfaden reisst
- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstochen; muss von Fachperson poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche
- falsche Nadel; nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt; beim Einsetzen ganz nach oben stossen
- minderwertige schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nahtfehler
- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Nadel bricht
- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter der Nähfuss-Sohle weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuss verwenden
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten
- für Informationen über Nadeln siehe S. 29, 30

Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam
- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Index

A

Anschiebetisch 8

B

Balance 18, 26, 28
Bildschirm 19
Blindstich 21, 24
Bogennahtstich 21, 23

C

Clear / Delete 20

D

Delete / Clear 20
Details des Nähcomputers 4–5
Doppel-Overlockstich 21, 24
Dreifach-Geradstich 21, 23

F

Faden 29
Fadenabschneider 10, 11, 15
Fadenspannung 17
Fussanlasser 6, 9

G

Garnrollenhalter 13
Geradstich 21, 22, 26

K

Kabelanschluss 6
Kantenanschlag 8
Knopfloch 27, 28

L

Lupenset 9

M

1/2 Motorengeschwindigkeit 20

N

Nadel wechseln 12
Nadeleinfädler 15
Nadeln 29, 30
Nadelposition 19
Nadelstopp unten/oben 20
Nähfuss-Sohle wechseln 13
Nähfuss-Sohlen 7
Nähfüsse 7
Nählicht 9, 32

O

Oberfaden einfädeln 14

R

Reinigen 31
Reissverschluss 26
Rückwärtsnähen 20

S

Sonderzubehör 7, 8, 9
Spule 10–12
Spule einlegen 12
Spulenkapsel 11
Standardzubehör 6, 7
Start-Stopp-Einheit 9
Stichlänge/-breite 19
Stichplatte 16
Stichübersicht 21
Stoffetui 6
Stofftransport 16
Stopfprogramm 21, 27
Störungen 33
Stretch-Overlockstich 21, 25
Super-Stretchstich 21, 25

T

Temporärer Speicher 19
Transporteur 16

U

Unterfaden spulen 10
Unterfadenabschneider 10, 11
Unterhalt 31–32

W

Wabenstich 21, 26

Z

Zickzackstich 21, 22
Zubehör 6–9
Zubehörbox 8
Zusätzlicher Garnrollenhalter 13

Wichtige Sicherheitshinweise ---- 2
Details des Nähcomputers ---- 4
Standardzubehör ---- 6
Nähfuss-Sortiment ---- 7
Sonderzubehör ---- 8
Nähcomputer bereitstellen ---- 10
Bedienungshinweise ---- 17
Stichübersicht ---- 21
Ausgewählte Nutzstiche ---- 22
Nähnadeln ---- 29
Reinigung und Unterhalt ---- 31
Störungen ---- 33
Index ---- 34

Impressum
Satz, Layout, DTP: Jazmin Büchler
Zeichnungen: Müller-Melzer ID, Kreuzlingen

© copyright 2007
BERNINA International AG, Steckborn

07/01 DE 032 622 50 01

032622.50.01_0701_a210_DE